



Die Fachsprachprüfung prüft, ob Ärztinnen und Ärzte die medizinische Fachsprache sicher anwenden können. Sie bildet damit eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Kommunikation im Klinik- oder Praxisalltag und den Aufbau eines vertrauensvollen Arzt-Patienten-Verhältnisses.

Ablauf der Prüfung:

1. Schriftlicher Vokabeltest – Abfrage grundlegender medizinischer Terminologie,
2. Simuliertes Arzt-Patienten-Gespräch – Anamnese und Beratung in einem Rollenspiel: Dabei spielen eine Prüferin oder ein Prüfer die Rolle der Patientin bzw. des Patienten, während der Prüfling Anamnese und Beratung übernimmt. Dieses Gespräch wird in einem strukturierten Protokoll dokumentiert.
3. Schriftliche Ausarbeitung eines Arztberichts,
4. Arzt-(Ober-)Arzt-Gespräch: Der Prüfling muss die Inhalte aus dem Patientengespräch fachlich darlegen und mit der „Oberärztin“ oder dem „Oberarzt“ besprechen.

Seit 2020 wird die Fachsprachprüfung in den Räumen der Landesärztekammer Hessen in Frankfurt durchgeführt. Die

Zahl der Teilnehmenden wächst stetig, ebenso die Vielfalt ihrer Herkunft und Erfahrungen.

Kenntnisprüfung

In der Kenntnisprüfung wird überprüft, ob Ärztinnen und Ärzte einen gleichwertigen Wissensstand wie die Absolventinnen und Absolventen eines deutschen Medizinstudiums besitzen.

Ablauf der Prüfung:

1. Praktischer Teil – Anamnese, körperliche Untersuchung eines Schauspielpatienten oder einer Schauspielpatientin und Befunddokumentation,
2. Schriftliche Dokumentation – strukturierte Zusammenfassung der Ergebnisse,
3. Mündliche Prüfung – Fachgespräch in Innerer Medizin, Chirurgie sowie einem Defizitfach (z. B. Allgemeinmedizin oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie).

Die Kenntnisprüfung wird seit 2005 angeboten und hat sich als verlässliches Instrument zur Qualitätssicherung etabliert. Die Prüfungen finden im Dr.-Reinfried-Pohl-Zentrum in Marburg und in den Räumen der Carl-Oelemann-Schule in Bad Nauheim statt.

Qualität sichern – Perspektiven schaffen

Unser Anspruch ist es, den Kandidatinnen und Kandidaten, den Prüferinnen und Prüfern sowie den beteiligten Behörden verlässliche und nachvollziehbare Prozesse zu bieten. Uns ist wichtig, Informationswege für die Prüflinge noch transparenter zu gestalten, um Wartezeiten und Rückfragen zu reduzieren. Mit unserer Arbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, dass qualifizierte Ärztinnen und Ärzte ihre Kompetenzen unter Beweis stellen und in Hessen ihrer Berufung nachgehen können. Gleichzeitig tragen wir dazu bei, dass Patientensicherheit und Qualität der Versorgung auf einem hohen Niveau bleiben. Bei Fragen kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre positiven und konstruktiven Rückmeldungen und Anmerkungen. Sollten Sie Verbesserungspotenzial sehen, sind wir für Ihre wertvollen Impulse offen und danken Ihnen. Sie erreichen uns telefonisch unter 069 97672-501 oder per E-Mail an fachsprachpruefung@laekh.de bzw. kenntnispruefung@laekh.de.

Hakan Süner

für das Team Fachsprach- und Kenntnisprüfungen

Suchtmedizin im Dialog: Fortbildung 2026

Die Landesärztekammer Hessen zusammen dem Ausschuss „Sucht und Drogen“ sowie den Drogen- und Suchtbeauftragten der Kammer lädt zu einer Fortbildung ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aus der Suchtmedizin sowie aus Psychotherapie, Psychiatrie und Psychologie ebenso wie an Institutionen, Behörden und andere Ärztekammern. Sie bietet allen Teilnehmenden eine Plattform

für fachlichen Austausch, interdisziplinären Dialog und nachhaltige Vernetzung. Die Fortbildung findet am 20. Mai 2026 von 15:00 bis 17:30 Uhr in der Landesärztekammer Hessen, Hanauer Landstraße 152, 60314 Frankfurt am Main statt.

Eine Anmeldung und das ausführliche Programm finden Sie unter <https://events.laekh.de/fortbildung-suchtmedizin>



Termin: 20. Mai 2026, 15–17:30 Uhr

Ort: Landesärztekammer Hessen, Hanauer Landstraße 152, Frankfurt/M.

Info & Anmeldung:

Miriam Mißler,
Fon: 069 97672 149, E-Mail: miriam.missler@laekh.de
<https://events.laekh.de/fortbildung-suchtmedizin>

Zertifizierung: drei Punkte

